

Pressemitteilung

Technische Universität Wien

Mag. Karin Peter

08.11.1996

<http://idw-online.de/de/news2679>

keine Art(en) angegeben
Elektrotechnik, Energie, Mathematik, Physik / Astronomie
überregional

Akademische Ehrungen an der TU Wien

Presseinformation Nr. 22/96 der Technischen Universität Wien - 8. 11. 1996

Hohe akademische Ehrungen an der TU Wien

"Ehrensator"-Titel fuer BEWAG-Generaldirektor Kasztler, Prechtl-Medaille fuer Akademie-Vizepraesident Hittmair

Wien (TU) - Zwei neue "Wuerdentraeger" an der Technischen Universität Wien: Im Rahmen einer akademischen Feier wurde am Freitag, 8. November, der Generaldirektor der Burgenlaendischen Elektrizitaetswirtschafts-AG (BEWAG), Ing. Werner Kasztler [sic: Kasztler, kein scharfes s] zum Ehrensator ernannt; und an den Vizepraesidenten der Akademie der Wissenschaften (OeAW), Em. Univ.-Prof. Dr. Otto Hittmair, wurde die "Johann Joseph Ritter von Prechtl-Medaille" verliehen.

Generaldirektor Kommerzialrat Ing. Werner Kasztler wurde am 14. Maerz 1941 in Gols im Burgenland geboren. Er absolvierte die Hoehere Technische Lehranstalt in Moedling, Fachbereich Nachrichtentechnik, und trat danach im Jahr 1962 bei der SCHRACK Elektronik AG ein. Bereits nach drei Jahren wurde er Abteilungsleiter, im Jahr 1980 wurde er Prokurist und Leiter des gesamten Geschaefsbereiches Nachrichtentechnik inklusive Entwicklung und Export. 1988 wurde er Mitglied des Vorstandes der SCHRACK Telecom, 1990 Vorstand in der Holdinggesellschaft. Im Jahr 1994 wurde er Vorstand der Ericsson Schrack AG, bevor er dieses Jahr zum Vorstandsvorsitzenden der Burgenlaendischen Elektrizitaetswirtschafts-AG (BEWAG) ernannt wurde.

Generaldirektor Ing. Kasztler verbindet mit der Technischen Universität Wien eine lange Kooperation vor allem in den Bereichen Nachrichtentechnik und Telekommunikation. Durch die Spende eines "ATM-Switches" vor einem Jahr konnte eine Reihe von Projekten im Bereich Telekommunikation (z.B. Video-konferenzen) ermöglicht werden.

Em. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Otto Hittmair wurde am 16. Maerz 1924 in Innsbruck geboren, wo er Schul- und Hochschulausbildung (Mathematik und Physik) absolvierte. Am Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn stand ein Forschungsaufenthalt bei Erwin Schroedinger in Dublin, in den Jahren 1951 und 1952 bei Viktor Weisskopf am Massachusetts Institute of Technology (USA). Nach weiteren Zwischenstationen in Paris und Sydney wurde er 1960 zunaechst als ausserordentlicher, 1963 als ordentlicher Professor an das Institut fuer Theoretische Physik an der Technischen Universität Wien berufen. 1968/69 war Hittmair Dekan, 1977 bis 1979 Rektor an der Technischen Universität Wien. 1987 bis 1991 war er Praesident der Oesterreichischen Akademie der Wissenschaften, seit 1991 ist er Vizepraesident.

Hittmair hat vor allem im Bereich Kernphysik und Quantentheorie gearbeitet. Rund 100 Publikationen, darunter einige erfolgreiche Lehrbuecher, stammen aus seiner Feder. Hittmair ist Traeger einer Reihe von Auszeichnungen, darunter des Grossen Goldenen Ehrenzeichens fuer Verdienste um die Republik Oesterreich. Die "Johann Joseph Ritter von

Prechtl-Medaille" wurde nach dem Vater und ersten Leiter des "k.k.polytechnischen Instituts", wie die TU Wien zunaechst hiess, benannt. Sie ist die groesste Auszeichnung, die einem Mitglied des Lehrkoerpers verliehen wird.

VIENNA UNIVERSITY OF TECHNOLOGY -- PUBLIC RELATIONS

